

französische Urkundensprache, der Herkunftsname dagegen wirft die Frage nach der Identifizierung auf, denn in unserem Untersuchungsraum lebte damals ein Adelsgeschlecht von Bacourt und eines von Baudricourt.

In der Herrschaft Berberg folgte nach dem Tode Erhards von Gymnich Johann von Bolchen, Herr von Soleuvre, Berberg und Düdelingen,¹²⁹ insofern war seine Ehefrau Gyte/Bonne von Bolchen, belegt 10. Mai 1471 und 20. Juni 1481,¹³⁰ auch Frau von Berberg. Ihre Tochter Guta war die Gattin des Claudius von Neuchâtel, Herr von Fay und Berberg.¹³¹ An diese Dame ist weniger zu denken, weil ihr Ehemann als von Maximilian eingesetzter Gouverneur in Luxemburg in politischem Gegensatz zu Gerhard von Rodemachern stand.¹³² Auch ‚an myner frawe von Berpperch sustre‘ lieb Margarethe ein Buch aus. Es könnte ‚Marguerite de Bockort‘ (Bacourt), Ehefrau Johanns V. von Kriechingen, die zwischen 23. März 1448 und 29. Oktober 1482 belegt ist¹³³, gewesen sein. Interessant erscheint mir, dass sie auf Burg und Vorburg Püttlingen im Köllertal bewittumt war,¹³⁴ einen Ort, der nur 3 km von der nassau-saarbrückischen Burg Bucherbach im Köllertal, zeitweiligem Witwensitz von Margarethes Mutter, entfernt lag.

Ein weiterer Entleiher war ‚Winrich von Puttlingen‘, er wird unter den Vornamensvarianten *Wirich/Weyrich* erwähnt zwischen 15. November 1446 und 29. Mai 1491, zeitweise mit dem Zusatz Herr von Siedelingen.¹³⁵ Seine Frau *Enchgin* von Kaldenborn wird 1484 genannt,¹³⁶ 1494 als Witwe mit den Kindern Marie, Bernhard, Wilhelm, Wirich, Margarethe¹³⁷, eine Tochter Anna war 1488 mit Wygand von Neumagen vermählt.¹³⁸ Wirich erscheint öfter zusammen mit seinem Bruder Wilhelm († 05.06.1484), der vermählt war mit Katharina von Eppelborn (LK Neunkirchen/Saar). Beider Schwester Agnes war verhehlicht mit Johann Krone von *Wisperch*.¹³⁹ Sie gehörten einer im frühen 14. Jahrhundert entstandenen Nebenlinie des Hauses Rodemachern an, begründet durch Tilmann († 1357), Sohn Gilles II. (= Egidius) von Rodemachern. Das namengebende Püttlingen

¹²⁹ Belegt am 20.02.1449, 20.12.1450 und 16.07.1466 (*Publ. Lux.* 29 [1874] S. 87 Nr. 208, S. 99 Nr. 255, Chartes de la Famille Reinach [wie Anm. 120], Nr. 1885).

¹³⁰ wie Anm. 131.

¹³¹ Beide sind belegt für 1469 III/20, 1472 V/10 und 1481 VI/20 (Eder-Stein/Lenz/Rödel: *Inventar Virneburg* [wie Anm. 8], I Nr. 386 und 438 *Publ. Lux.* 34 [1880] S. 36 Nr. 131).

¹³² Vgl. Exkurs S.89ff.

¹³³ Chartes de la Famille Reinach (wie Anm. 120), Nr. 1592, 1596, 1618, 1619 (*Publ. Lux.* 29 [1874] S. 96f. Nr. 245), 1664f., 1759, 1858, 1907, 1926, 2737, *Publ. Lux.* 34 (1880) S. 35 Nr. 128 zum 13.03.1469, S. 48 Nr. 194 zum 20.03.1470 und S. 63 Nr. 247 (*Baucourt*), S. 70 Nr. 285 zum 04.12.1471 (*Marguerite de Bockart*) und S. 71 Nr. 290 zum 18.12.1471 (*Bokart*).

¹³⁴ Reinach (wie Anm. 120), Nr. 1575 zum 30.01.1447 und auf Jahrgülden aus Püttlingen, Reisweiler und Roden.

¹³⁵ Ebd., Nr. 1885, 2106, *Publ. Lux.* 31 (1876) S. 93 Nr. 160 zum 24.02.1462, 32 (1877), S. 9 Nr. 13, 34 (1880) S. 43 Nr. 167 zum 09.09.1469, 35 (1881) S. 295 Nr. 498, S. 310 Nr. 567.

¹³⁶ *Publ. Lux.* 35 (1881) S. 211 Nr. 164. Würth-Paquet/Werveke: „Archives de Clervaux“ (wie Anm. 30) Nr. 1158 zum 27.04.1463 und Nr. 1307 zum 11.04.1476.

¹³⁷ *Publ. Lux.* 35 (1881) S. 356 Nr. 713f., Maria war Religiöse in Heilig Geist/Luxemburg.

¹³⁸ Ebd., 35 (1881) S. 265 Nr. 368.

¹³⁹ *Publ. Lux.* 29 (1874) S. 68 Nr. 129 und Chartes de la Famille Reinach (wie Anm. 120), Nr. 1572.